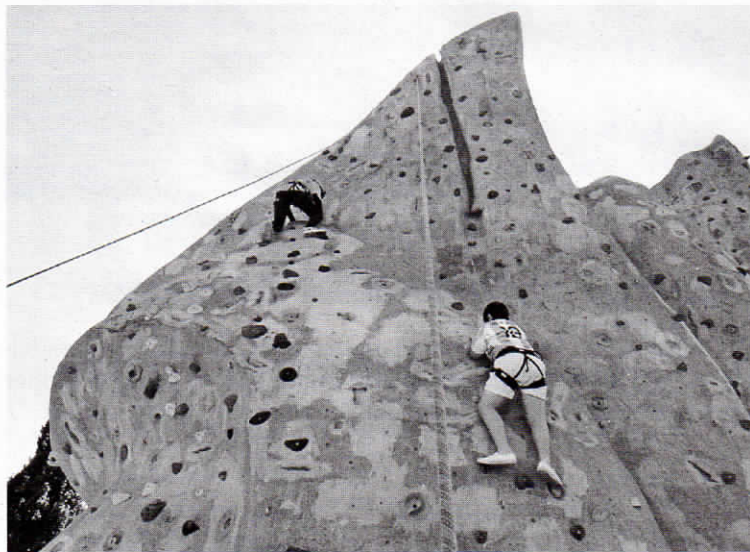


Ott-Göbel-Stiftung unterstützt Kletterprojekt

Klettern gilt als Abenteuer und Erlebnissportart. Genau das ist der Ansatzpunkt für ein neues Projekt im Schülercafé Alberta. Die Kinder sollen durch das Erleben beim Klettern in verschiedenen Bereichen geschult werden. Erfahrungsaspekte wie Vertrauen, Verantwortung und der Umgang mit eigenen Ängsten und Grenzen sind ebenso Ziele wie die Förderung von eigenen Fähigkeiten und der Teamfähigkeit.



Bevor es los geht, muss ein Partnercheck gemacht werden.

Seit Anfang des Jahres gehen Jens Kraske und Mirjam Paukner einmal im Monat zum Klettern in die Kletteranlage Waldau nach Degerloch. Anfänglich verursachten bereits die hohen Wände und die felsennähnlichen Strukturen Staunen und so etwas wie Ehrfurcht bei den Kindern, denn alle waren noch nie zuvor geklettert.

„Aber egal, nichts wie da hoch“, rief es den Betreuern entgegen, bevor überhaupt die Klettergurte angezogen waren. Doch bevor es los ging, galt es erstmal alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, die im Klettersport lebensnotwendig sind: Klettergurte mussten richtig angezogen und festgezurt werden,

es mussten die richtigen Knoten in die Seile und ein Partnercheck gemacht werden.

Inzwischen sind die Kinder schon fast alte Hasen. Es hat sich eine feste Klettergruppe gebildet und die Sicherungsknoten gehen wie von selbst von der Hand. Der nächste Schritt ist im September ein Ausflug in einen Klettergarten, um einmal am echten Felsen klettern zu können. Vorher werden noch eigene Kletter-Shirts gestaltet und für das nächste Jahr ist als Highlight ein Kletterwochenende geplant.

Unterstützt und finanziert wird das Projekt von der Ott-Göbel-Jugendstiftung in Heumaden. Brigitte Ott-Göbel begründet ihr Engagement:



Jeder der jungen Kletterer will hoch hinaus.

Fotos: e

„Als das Schülercafé Alberta mit der Idee einer Klettergruppe an uns herangetreten ist, haben mein Mann und ich nicht lange wegen einer Förderung überlegt. Denn Klettern ist viel mehr als Koordinationstraining und Gleichgewichtssinn für die Kinder. Das Klettererlebnis vermittelt Spaß, steigert die Selbsteinschätzung, lässt sie Erfolge und Misserfolge erfahren und stärkt Vertrauen in und Verantwortung für die Teammitglieder.“

Die Ott-Göbel-Stiftung wird das Kletterprojekt auch über das Jahr 2011 hinaus begleiten. Die Stifter sind gespannt, wie sich dieses neue Element der Jugendarbeit weiterentwickelt. red